



Workshop

Vom Vorurteil zur Diskriminierung – Sekundarstufe 1

Ein Schüler wird ausgegrenzt, eine ganze Bevölkerungsgruppe benachteiligt. Diskriminierung ist vielfältig und allgegenwärtig. Wie entsteht Ausgrenzung, was richtet sie an und was können wir gegen sie unternehmen?

Zielgruppe: Jugendliche zwischen 12 und 16 Jahren.

Niveau: Das Niveau ist der Zielgruppe angepasst. Gerne gehen wir auf Wünsche ein und passen uns dem Vorwissen oder besonderen Bedürfnissen an.

Dauer: Der Workshop dauert zwei bis drei Lektionen.

Kosten: Der Workshop kostet 225-340 CHF.

Lernziele

- Die Jugendlichen können in drei Sätzen erklären, wie Vorurteile entstehen und auf systemischer Ebene zu Diskriminierung führen.
- Die Jugendlichen können selbst erarbeitete Handlungsstrategien in diskriminierenden Situationen anwenden.
- Die Jugendlichen fühlen sich persönlich dafür verantwortlich, Diskriminierung im Alltag einzugrenzen.

Kompetenzen Lehrplan 21

- [ERG.5.1](#): Die Jugendlichen können eigene Ressourcen wahrnehmen, einschätzen und einbringen.
- [ERG.5.4](#): Die Jugendlichen können Gemeinschaft aktiv mitgestalten.
- [ERG.5.5](#): Die Jugendlichen können verschiedene Lebenslagen und Lebenswelten erkunden und respektieren.
- [RZG.8.2](#): Die Jugendlichen können die Entwicklung, Bedeutung und Bedrohung der Menschenrechte erklären.
- [Überfachliche Kompetenzen](#) und [Bildung für Nachhaltige Entwicklung](#)

Lernmethode / Inhalt

In einer Einstiegsübung sowie in einer pädagogischen Sequenz erleben die Jugendlichen, wie sich Vorurteile anfühlen und inwiefern sie im Alltag allgegenwärtig sind. In Gruppen analysieren sie ergänzend dazu die Ursachen und Wirkungen von Vorurteilen und Diskriminierung.

Auf der Basis von Alltagssituationen erarbeiten die Schüler*innen im zweiten Teil konkrete Handlungsmöglichkeiten. Sie kennen Anlaufstellen und lernen, wie sie selbst gegen Ausgrenzungen eintreten können. Der Workshop schliesst mit einem kurzen Überblick über die Arbeit von Amnesty International (inkl. Fallbeispiel).

Organisation

Für diesen Workshop benötigen unsere beiden Workshopleitenden eine Tafel oder Flipcharts, Beamer, Internet, Lautsprecher sowie einen Computer mit USB-Anschluss oder die Möglichkeit, den eigenen Laptop anzuschliessen. Ausserdem wird genügend Platz für die theaterpädagogischen Sequenzen benötigt.

Kontaktieren Sie unser Team: schule@amnesty.ch / 031 307 22 19